



Bezirksschützenverband Andelfingen

<https://www.bsv-andelfingen.ch>

08.04.2021

Schriftliche Delegiertenversammlung Bezirksschützenverband Andelfingen *Gute Teilnahme ist verzeichnet worden*

Trotz den eher unerfreulichen Umständen zeigen die zahlreichen jetzt schriftlich durchgeführten General- und Delegiertenversammlungen gute Teilnahmen, wie jene des BSV-Andelfingens. Trotzdem fehlen vielen der an diesen Versammlungen gepflegten persönlichen Kontakte und die Geselligkeit.

Roland Müller

Aktuell werden viele General- und Delegiertenversammlungen von Vereinen coronabedingt zum Teil schon zum zweiten Mal schriftlich auf dem Korrespondenzweg durchgeführt. Was dabei überrascht, dass dabei die Stimmbeteiligung durchaus sehr hoch ist. Dies zeigt sich bezüglich dem Protokoll der Delegiertenversammlung des Bezirksschützenverbandes Andelfingen (BSVA), welche auf dem Korrespondenzweg durchgeführt wurde. „Wir durften eine Stimmbeteiligung von 80,25 Prozent verzeichnen, indem 65 von den gesamthaft 81 Delegiertenstimmen mitgemacht haben“, zeigt sich BSV-Präsident Matthias Geiger erfreut. Die Auswertung der Stimmzettel zeigt zugleich mit Blick auf die Entscheide fast nordkoreanische Verhältnisse. Sämtliche 10 den Delegierten vorgelegten Sachgeschäfte wurden ohne Gegen- oder Neinstimmen genehmigt. Einzige Nuancen zeigen sich bei den massgebenden Stimmen, indem einzelne Delegierte sich einfach enthielten. Am schlechtesten schnitt dabei die Genehmigung der Jahresrechnung mit fünf Enthaltungen ab. Drei weitere Delegiertenstimmen enthielten sich beim Budget und zwei konnten der Wahlempfehlung für die Revisionsstelle mit dem SV Dachsen nicht folgen. Während die bisherigen Mitglieder des Vorstandes gemeinsam sowie des Präsidenten 98.46 Prozent Ja der abgegebenen Delegiertenstimmen bestätigt wurden, schaffte es

das neu vorgeschlagene Vorstandsmitglied Gusti Dünki (Cholfirstschützen) gleich mit 65 Stimmen. Dünki hatte bereits interimistisch seine Aufgabe als Matchchef 300m anfangs Jahr übernommen ist entsprechend an der laufenden und nicht einfachen Planung des Schiessbetriebes.

„Wir Vorstandsmitglieder danken den Delegierten für das uns schriftlich zugesprochene Vertrauen mit der Wiederwahl“, hält Geiger weiter fest. Hingegen bedauern viele Delegierte und Gäste, dass nun bereits zum zweiten Mal die Delegiertenversammlung auf dem schriftlichen Weg durchgeführt werden musste. Der persönliche Kontakt und das gesellige rund um die Delegiertenversammlung mit den zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen fehlen vielen. Zugleich kommt es erneut zu Ansagen von Schiessanlässen. So hat der MSV Truttikon sein Standerneuerungsschiessen Gewehr 300m im Mai und Juni absagen müssen. Umso mehr hoffen die Schützen, dass das Eidgenössische Feldschiessen wie nun bereits auch das Eidgenössische Schützenfest dezentral durchgeführt werden kann. Grundsätzlich ist es aber bereits seit anfangs März möglich, unter den strengen Vorgaben des BAG und SSV den Schiessbetrieb in den Ständen mit entsprechenden Schutzkonzepten aufzunehmen.